

# Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 15. Januar 1910, nachm. 2 Uhr.

1. **Camille Saint-Saëns** (geb. 9. Oktober 1839 zu Paris):

Präludium und Fuge Es-dur, Werk 99, Nr. 3.

2. **Heinrich Schütz** (geb. 8. Oktober 1585 zu Rössitz b. Gera, gest. 6. November 1672 als Hofkapellmeister zu Dresden):

Zwei sechsstimmige Motetten aus: „Musicalia ad Chorum Sacrum“, das ist: Geistliche Chormusik / Mit 5. 6. u. 7 Stimmen / beydes Vocaliter und Instrumentaliter zu gebrauchen / Aufgesetzt durch Heinrich Schützen. Dresden / In Verlegung Johann Klemmens / Churfürstl. Sächs. Hof-Organisten daselbst. Gedruckt bey Simel Bergens Seel. Erben. MDCXLVIII. (Gesamt-Ausgabe, Band XVII.)

a) „Das Wort ward Fleisch“.

Das Wort ward Fleisch und wohnet unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingebornen Sohn's voller Gnade und Wahrheit.

b) „Gloria Patri“.

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und auch dem heil'gen Geiste, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen!

3. **Gemeinde.** Gesangbuch Nr. 412, V. 2 (Mel. von Joh. Herm. Schein, 1599 bis 1603 Diskantist der Dresdner Hofkapelle).

Mel.: Mach's mit mir, Gott —

Ich bin das Licht, ich leucht' euch für  
Mit heil'gem Tugendleben.  
Wer zu mir kommt und folget mir,  
Darf nicht im Finstern schweben.  
Ich bin der Weg, ich weise wohl,  
Wie man wahrhaftig wandeln soll.

Joh. Scheffler, † 1677.

Vorlesung (Lukas 2, 41—52), Gebet und Segen.

4. **Heinrich Schütz:**

„Der zwölfjährige Jesus im Tempel“, Dialogus für Solostimmen, Chor, Streichorchester und Orgel (Gesamt-Ausgabe, Band XIV).

Maria:

Mein Sohn, warum hast du uns das getan? Siehe, dein Vater und ich haben dich mit Schmerzen gesucht.

Joseph:

Mein Sohn, warum hast du uns das getan? Siehe, deine Mutter und ich haben dich mit Schmerzen gesucht.

Bitte wenden!